Der Tod
LEOPOLD DES ZWEYTEN
des treflichſten Kaiſers der Deutſchen

beklagt

von

Glyceren,

der Verfaſſerin des Blumenkranzes.

Im März 1792.

Zittau und Leipzig,

in der Schöpfiſchen Buchhandlung.

Coll. diss. A
277, 27

Hist. fol. 827(47) Coll. Diss. A. 277 (k)

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächs.
Landes-
Bibl.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Wenn Wahrheit den Kranz des Nachruhms um die verblichne Schläfe deiner Grofsen windet, Welt! dann weine an ihrem Grabmal!

Sey mir willkommen, lindernder Lautenklang,
Der des Verstummens Schmerzen in Klage löst!
Ins Echo deines Bebens träufle
Die Zähr' Ihm, dem Vollendeten sanfter;

Dem weisen, frommen, gütigen Leopold!

Dem Stolz der Welt, dem Vater Germaniens;

Auch ohne Purpur kronenwürdig;

Am Throne grofs, durch Tugenden gröfser!

Noch bluteten Germaniens Wunden tief:

Er kam, und heilte, Vaterland, deinen Schmerz,

Und Seinen Thron, den Liebe gründet,

Umschwebten Friedens-Engel mit Palmen!

Wie, wenn nach Donner-Nächten die Sonne tagt,

Der schmachtend Nationen entgegen sahn;

So kam Er! so auf Ihm verweilten

Die Blicke Seiner Glücklichen alle!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/4
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ach! aber, dafs ſo flüchtig die Freude welkt!

Dafs oft im Augenblicke das Grab verſchlingt,

Was Hoffnung holdes, Groſsmuth feſtes,

Was göttlichſchönes Tugend und Huld hat!

Ach! nimmer blühn die Blumen Sachſoniens

Vor Seinem Fufs im künftigen Aerntemond!

Nicht mehr bewillkommt mit Entzückung

Thereſia, Sachſens Stolz, Ihren Vater!

Sie weint! — und Engel weinen in Ihren Schmerz;

Auguſt beklaget Seinen erhabnen Freund;

Zipreſſen bringt der Lenz ſtatt Roſen;

Und Deutſchland ſeufzt: „O wehe mir Waiſen!“ —

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/5
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ha! welch ein langer, heiliger Trauerzug!
Die Weisheit an der freundlichen Tugend Arm;
Erbarmung Hand in Hand mit ſtrenger
Gerechtigkeit; der Ernſt mit der Gnade;

Und Gattentreu, und Vaterhuld! — Alle ſtehn
(Nicht kalte Marmorbilder!) — um **Seine** Gruft!
Ach! welch ein *Seufzen, Thränen, Klagen:*
„Was, ohne **Dich**, iſt Purpur und Kron' uns?“

So wogt der Strom der Zähren und — trocknet einſt.
Doch, Wahrheit, Gottes ſtrahlendſter Cherub, fährt
Herab durch dieſe finſtre Wolken,
Und kränzt mit Nachruhm **Leopolds** Urne!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/6
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schon glänzt an ihr die ewige Flammenschrift:

„Er blühte früh, und eilender reift' Er hin.

„Dem Ihm vertrauten Erden-Wenig

„Getreu, geneuſst Er das All der Himmel!“

Coll. diss. A. 277, misc. 27

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn348577923/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG